Objekt:	Name der Königin Amanishakheto in Kartusche
Museum:	Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Ägyptisches Museum
Inventarnummer:	ÄM 2245

Beschreibung

An der Ostseite der meroitischen Pyramiden wurden Grabkapellen errichtet, auf deren Wänden sich die Besitzer abbilden ließen. Der Block stammt von der Außenseite des rechten Pylonturms der Pyramide der Königin Amansihakheto. Auf dem Sandsteinblock befindet sich die Kartusche mit ihrem Namen in meroitischen Hieroglyphen. In der Gesamtdarstellung steht die Königin beiderseits des Kapelleneingangs, hält vor sich ein Bündel von Gefangenen und setzt ihre Lanze auf deren Schultern. Die Kopfpartie ist auf dem dazugehörigen Block ÄM 2244 erkennbar, auf der die Königin um die eng anliegende Löckchenfrisur einen breiten Reif, ein Diadem, trägt. An diesem ist über der Stirn ein Schildring mit einem Widderkopf, eine Darstellung des Gottes Amun, befestigt. Auf dem Scheitel liegt ein Geierbalg, der wohl als Schmuck aus Goldblech zu verstehen. Vom Nacken zum Kinn ist ein schmales Band gespannt, das an der Wange zwei Uräusschlangen hält.
(J. Helmbold-Doyé)

Grunddaten

Material/Technik:	Sandstein (Material / Stein)
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 33,4 x 34,5 x 25,5 cm; Höhe x Breite: 36,5 x 63 cm (lt. Inv.); Gewicht: 40 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	10-1 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	

	wer	
	wo	Meroe
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Karl Richard Lepsius (1810-1884)
	wo	

Schlagworte

- Relief